

Das Mirakelbuch des Seligen Bauern Johann

1. Fortsetzung und Ende



Wir veröffentlichen heute weitere ausgewählte Beispiele der zwischen 1694 und 1951 aufgezeichneten Gebetserhörungen aus der Transkription von Josef Auer. Die Auswahl beschränkt sich bewusst auf Vohburg und die Ortsteile, auch wenn zahlreiche Aufzeichnungen umliegende Orte betreffen. In Einzelfällen gelangte der Ruf von den Guttaten des Seligen Bauern aber auch nach Ingolstadt, Pfaffenhofen, Regensburg, Landshut, München und sogar nach Wien.

Die Anrufungen erfolgten etwa zu gleichen Teilen durch Männer und Frauen und dabei nicht nur aus dem Bauernstand, sondern auch quer durch alle Bürgerschichten; sogar ein Professor der Medizin an der Universität Ingolstadt ist vertreten. Die Anliegen betrafen ganz überwiegend leibliche oder seelische Gebrechen der Menschen, zum geringen Teil Haustiere.

Hainrich Hueber von Harthamb hat 8 Tag lang den Durchfall erlitten, da er sich aber deswegen mit Gebett und silbernen Opfer zu dem hl. Paurn verlobt, ist es gleich darauf bösser worden. (1701 Nr. 93)

19. April. Magdalena Elsnerin Wittib zu Harackher war an einem rdo. Fueß mit dem Rothlauff behaftet, da ihr der Fueß aufgebrochen, deswegen sie sich mit Gebett und silbern Opfer zu dem hl. Paurn verlobt, darauf gleich Bösserung erfolgt. (1702 Nr. 108)

29. April. Maria Sedlmairin geweste Pürgerin und Tagelöhnerin allhie ist ihr 8jähriges Söhnlein von der Fraysyerfallen worden, destwegen sie ihnneben Wax und silbernen Opfer zu dem hl. Paur weiß zu gehen verlobt, und Bösserung erhalten. (1703 Nr. 137)

Eodem. Maria Khramerin von Rockholting hat schmerzliches Stechen in der rechten Achsel erlitten, destwegen sie sich neben unser lieben Frauen allhier auch zu dem h.

Paurn mit silber und waxen Opfer verlobt, und Bösserung empfunden. (1704 Nr. 164)

Eodem. Sebastian Zollinger Pürger und Vischer allhier sibeniahriges Söhnlein hat verwichnen in der Donau gebadet, und sich ein zimliche Zeit under dem Wasser verlohren, an welchem, da man es heraus gebracht, khein Lebenszaichen gefunden worden, da es aber dessen Vatter mit waxen Opfer zu dem hl. Paurn verlobt, hat sich bald darauf das Khindt widerumben erhollet. (705 Nr. 170)

12. Jener. Philip Jeringer Mesner und Schneider zu Mening hat sein Söhnlein, bei dem Man einen Stein verspühret, mit Gebett und silbern Opfer zu dem hl. Paurn verlobt, und Bösserung erlanget. (1706 Nr. 187)

1707, 28. Octob.. Cunigunda Glowiserin Würthin zu Dinzing hat einen khranckhen Ochsen mit Gebett und silbern Opfer sambt einem gemalten Taflein zu dem hl. Paurn verlobt, darauf sich Bösserung bezaigt. (Nr. 237)

Skizzen eines Bilderzyklus aus dem Leben des Seligen Bauern, der für St. Anton geplant war.



Fahrt zur Einweihung der Kapelle 1950

haben. Er hat sich aber in wehrentem Fall mit Gebett und Opfer in Stockh zu dem H. Paurn verlobt, und ist ohne allen Schaden davon khomen. (1717 Nr. 384)

Die Edl: und vöste Frau Maria Anna Mäs-senhausenerin Churfürstl. Gerichts Procuratorin allhier hat grosse Schmerzen an einem s. v. Fuß, nach gethanem Gelübd solch: empfangene Guethatt verkhinden zulassen, auch ein wäxernes und silbernes Opfer in Stockh zulegen, und einen Rosenkranz zu betten erfolgt die gewünschte Besserung. (1731 Nr. 404)

Widerholter Gnad und Hülff wurde würdig geschätzt erst ermeldter Joseph Thalhoffer zu Irsching; dan als derselbe 8 ganze Tage in all seinen Glüdern dergestalten erlammt, daß er weder stehen noch gehen können, verlobte er sich wie das erstemahl mit recht kindl. Vertrauen zu dem Seel. Diener Gottes, und erhaltet die völlige Genesung. (1747 Nr. 438)

Theresia Deiböckhin Amtmanin alhier, verlobet ihr Kindt von 4 Jahren mit Nammen Catharina, so ein grosses Bein geschlukhet und in Hals stekhen geblieben zum hg. Baurn mit einem Gebett und Opfer in Stockh, das Bein springet gleich aus dem Mundt, und wurde vor Todtsgefahr errettet. (1754 Nr. 481)

Mathias Kuegler Neumiller verlobt sein dodt gehaltenes Pferd zum hl. Baurlein, mit einer hg. Mess, und Opfer in stockh ist zu vollkommen Gesundheit kommen. (1757 Nr. 510)

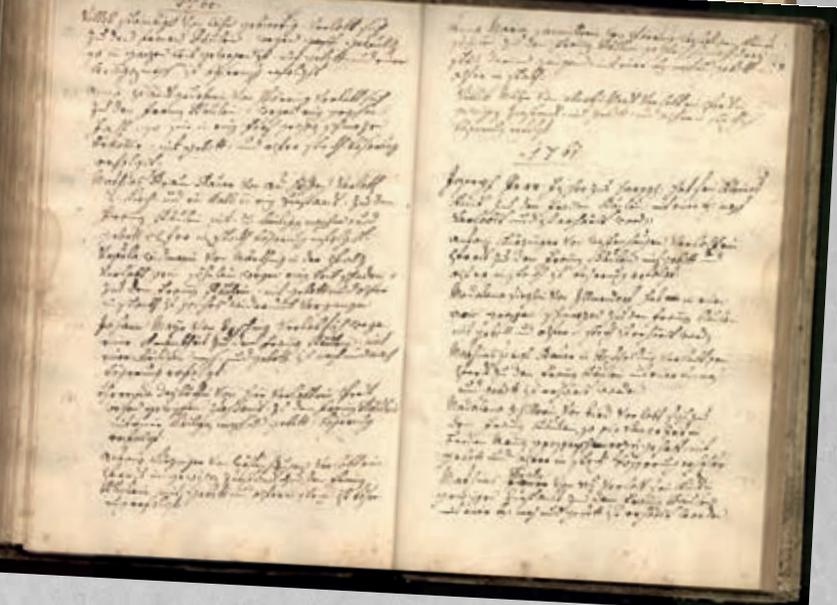
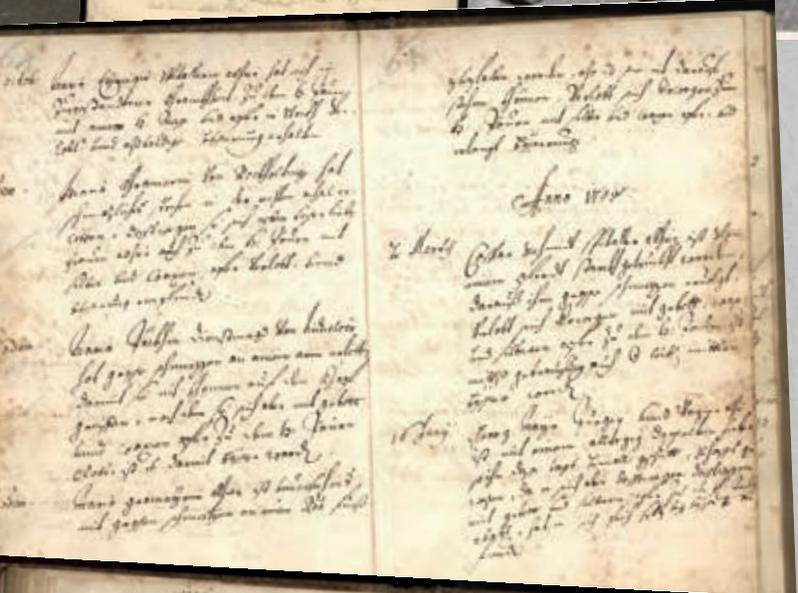
Anna Maria Mezin bürgerl. Vischerin alhier verlobt ihr Jähriges Kindl da selbs durch einen gähling Fall auf beyden Füßen nit mehr stehen kunde, zu dem fromen Baulein und findet geschwinde, und Augenscheinliche Hilff. (1762 Nr. 550)

Herr Johann Michael Sonner Bürgerl. Bierpräuer Allhier verlobte ein krankes Pferd zu dem Sel. Baurn mit einer H. Meß und Opfer in Stock, und ist auf die Verlobnis alsobald besser geworden. (1796 Nr. 710)

Gleichmessige Gnad bezeuget von dem seel. Bärlein empfangen zu haben der Wohl Edl gebohrn und hochgelehrte Herr Jacobus von Treyling Medi und Doctor Sr. Churfprstl. Durchtl. In Bayrn Rhat dan der hohen Schul zu Ingolstatt Professor Medicinae, welcher nach langwürige Zeit angehalttn, und fruchtlos gebrauchten Mittlen sich in seinen unleydentl. Armschmerzen anhero verlobt mit einer H. Mess, Opfer in Stockh, und silbernen Votivtafel, worauf gleich aller Schmerzen sich verzochen hat. (1748 Nr. 451)

- Quellen:**
- Das Mirakelbuch des Seligen Bauern von Vohburg; von Josef Auer, veröffentlicht in: Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, 75. Jahrg, 2012)
 - Die drei „Seligen“ von Vohburg; von Gerhard Schlechta, 1994
 - Historische Beilagen Nr. 4/2000 und 4/2009
 - Unterlagen im Stadtarchiv Vohburg

Zusammenstellung: Rudolf Kolbe (Juli 2018)



15. Julij 1708. Anna Schlagenhauffin von Irsching hat ihr jähriges Döchterl in der roethen Ruehr mit wax: und silbernen Opfer verlobt, und Bösserung erhalten. (Nr. 242)

Wolfgang Zeller des E: R: (*) Pürger und Riemer allhier hat ein khranckhe rdo. Khue mit Gebett und Opfer in Stockh verlobt, ist gleich darauf bösser geworden (Nr. 290; * Euserm/Äusseren Rats)

Matthias Zäch Pürger und Khastenkhnicht seel. hat sich in 3tägigen Fieber zu dem h. P. mit Gebett und Opfer in Stockh verlobt, darauf ihn das Fieber verlassen. (1715 Nr. 377)

Christoph Hürmair von Harackher ist in seinem Stadl von dem Obern mit dem Leib also und dergestalten auf die Egen gefallen, daß ihme die Rippen in dem Leib gekracht